

## Verfahren zur Plombierung von elektrischen Anlagen bei der Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG

Gemäß Kapitel 4.3 „Plombenverschlüsse“ der Technischen Anschlussbedingungen Niederspannung (Ausgabe 2020) sind Anlagenteile, die nicht gemessene elektrische Energie führen, und Bereiche, die vor direktem Zugriff zu schützen sind, nach den Vorgaben der Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG zu plombieren.

Die Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG wird im Folgenden enm genannt.

### 1. Gegenstand

Dieses Verfahren regelt das Lösen und Anbringen von Plombenverschlüssen im Netzgebiet der enm durch ein bei der enm eingetragenes Installateurunternehmen.

**Beglaubigungsmarken (Abb. 8) und -plomben (Abb. 9) bzw. Klebesiegel (Abb. 10) von Zähl- und Messeinrichtungen oder Verschlussplomben (Abb. 11) von Tarifschaltgeräten fallen nicht unter dieses Verfahren und dürfen in keinem Fall beschädigt, beschriftet oder entfernt werden.**

### 2. Berechtigungen

Der Installateur ist berechtigt, in Verbindung mit der Ausführung von Installationsarbeiten oder der Beseitigung von Störungen in Kundenanlagen die Plombenverschlüsse zu lösen.

### 3. Pflichten

Der Installateur ist verpflichtet, unmittelbar nach Abschluss seiner Arbeiten alle Anlagenteile, in denen nicht gemessene elektrische Energie fließt oder aus anderen Gründen unter Plombenverschluss zu halten sind, zu plombieren.

Dazu gehören beispielsweise:

- Bei Zählern mit eHZ-Technik: Plombierschraube/Plombierstift
- Bei Zählern mit Dreipunktbefestigung: beide Plombierschrauben des Klemmendeckels
- Bei nicht belegten Zählerplätzen: SH-Schalter im ausgeschalteten Zustand plombieren
- Bei nicht belegten Zählerplätzen mit Dreipunktbefestigung beide Plombierschrauben des Plombierdeckels
- Bei nicht belegten Zählerplätzen mit BKE-I: in Sperrstellung plombieren
- Bei nicht belegten Zählerplätzen mit BKE-A oder BKE-AZ: in Sperrstellung plombieren und zusätzlich eine Schraube des Klemmdeckels sowie die Abdeckung des Zusatzraumes der BKE-AZ
- Klemmendeckel der Steuereinrichtungen (z. B. Schaltuhr, Rundsteuerempfänger, ...)
- Steuerungskomponenten (z. B. Lastschütz von E-Heizungen, Relais zur galvanischen Trennung von gemessener und ungemessener Spannung ...)
- Absicherung für Steuereinrichtung im netzseitigen Anschlussraum
- Anschlusseinrichtungen (z. B. Hausanschlusskasten) nach Abschnitt 5.4 der TAB
- Gehäuse der Hauptleitungsabzweige
- Netzseitiger Anschlussraum des Zählerplatzes
- Gehäuse zur Aufnahme von Überspannungsschutzeinrichtungen im Hauptstromversorgungssystem
- Raum für Zusatzanwendungen
- Abschlusspunkt Zählerplatz (APZ)
- Wandler- und Wandlerzusatzraum

**Werden Arbeiten länger als drei Tage unterbrochen, ist die Anlage ebenfalls in der Zwischenzeit zu plombieren.**

An Kundenanlagen, die vorübergehend von der Stromversorgung ausgeschlossen sind, darf der Installateur weder die zu diesem Zweck angebrachten Plomben entfernen noch die Anlagen in Betrieb nehmen.

Festgestellte Beschädigungen, Mängel und Unklarheiten im Zusammenhang mit zur enm gehörenden Anlagenteilen sind umgehend zu melden. Hierzu gehören auch Manipulationen und Energiediebstähle.

### 4. Material

Das erforderliche Plombiermaterial wird von der enm kostenlos zur Verfügung gestellt. Durch die Plombenbeschriftung ist das eingetragene Installateurunternehmen von der enm eindeutig identifizierbar. Nach Löschung der Eintragung im Elektro-Installateurverzeichnis ist der Installateur verpflichtet, das Plombiermaterial unverzüglich an die enm zurückzugeben.

### Hinweise zu Plombiermaterial der enm

Für eingetragene Installateurunternehmen der enm werden Kunststoff-Durchzugs-Plomben verwendet. Für den Einsatz werden keine weiteren Hilfsmittel benötigt. Ein Öffnen der Plombe ist nur durch deren Zerstörung möglich.

### Anwendung:

Der Kunststoffdraht wird von der Rückseite (Weiße Seite mit Schriftzug „ENTER“, Abb. 2) durch die Plombe gezogen (Abb. 4). Dabei ist zu beachten, dass der Kunststoffdraht bis zum Anschlag durchgezogen wird, um ein erneutes Verwenden der Plombe zu verhindern (Abb. 5). Der überstehende Kunststoffdraht ist zu kürzen (Abb. 6).



Abb. 1 Durchziehplombe Vorderseite

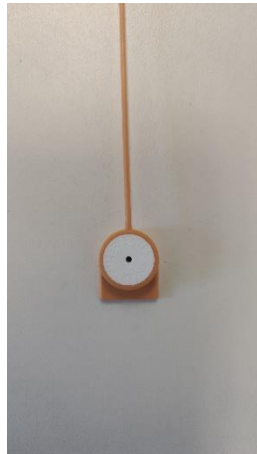


Abb. 2 Durchziehplombe Rückseite

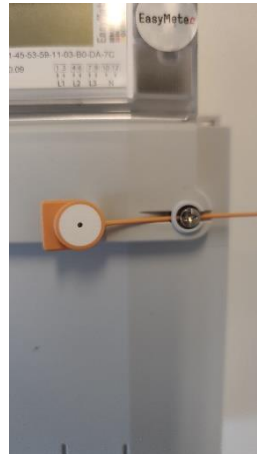


Abb. 3 Plombe anbringen



Abb. 4 Kunststoffdraht einfädeln



Abb. 5 Kunststoffdraht durchziehen

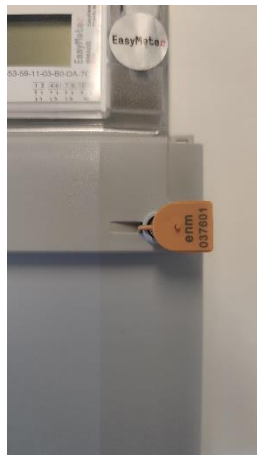


Abb. 6 Kunststoffdraht kürzen



Abb. 7 Plombensitz



Abb. 8 Beglaubigungsmarke an einem Ferrariszähler



Abb. 9 Beglaubigungsplombe an einem Ferrariszähler



Abb. 10 Klebesiegel an einer modernen Messeinrichtung



Abb. 11 Klebesiegel u. Verschlussplombe Tarifschaltgerät